



Bausteine für die Kofirmandenarbeit zur Aktion 5000 Brote: Ghana

von Johannes Küstner, Brot für die Welt

Baustein: Was bedeutet „Konfis backen Brot für die Welt“?

Zeit

10-20 Minuten

Material

M1

Arbeitsform

Murmelgruppen, Plenum

Absicht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen, was „Konfis backen Brot für die Welt“ bedeutet. Dabei wird an Vorwissen angeknüpft.

Ablauf

In Murmelgruppen tauschen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden darüber aus, was sie schon über Brot für die Welt wissen. Dabei sollen sie auch darüber nachdenken, wofür „Brot“ außer für Nahrung noch stehen könnte. Das Wissen aus den Kleingruppen wird dann zusammengetragen. Eine Sammlung mit Moderationskarten auf einem Plakat in der Mitte ist möglich. Bei kleineren Gruppen könnte auch gemeinsam ein Mind Map gestaltet werden.

Wenn das Zusammentragen abgeschlossen ist, werden die noch fehlenden Informationen von der Gruppenleitung in einem kurzen Infoblock vorgestellt. Dabei kann an die Aussagen der Konfirmandinnen und Konfirmanden angeknüpft werden.

In diesem Grundlagen-Baustein sollte deutlich werden, dass:

- Brot für alles steht, was der Mensch zum Leben braucht.
- die Projektarbeit von Brot für die Welt vielfältig ist.
- bei der Aktion „5000 Brote“ Brot gebacken wird und dann mit dem Erlös Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird.

Bei der Reflexion, was „Brot“ bei Brot für die Welt bedeutet, können die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammentragen, was ein Mensch ihrer Meinung nach alles zum Leben braucht. Für die Erläuterung kann der Text M1 verwendet werden.

Baustein: 5000-Brote Merksatz puzzeln

Zeit

5-10 Minuten

**Material**

Merksatzpuzzle 5000 Brote, M2 auf A4 (Querformat) ausdrucken, für wiederholten Einsatz ggf. laminieren

Absicht

Der Grundgedanke des Teilens wird verankert. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen dabei gleich die erste Strophe des Liedes „Fünftausend Brote“ kennen.

Arbeitsform

Gruppenspiel

Ablauf

Die Gruppe stellt sich im Kreis auf und bekommt die Puzzleteile in unsortierter Form. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bekommen die Aufgabe, die Wortpuzzle-Teile gemeinsam in die richtige Reihenfolge zu legen und dann den Satz gemeinsam laut im Chor zu sprechen.

Variante

Bei einer größeren Gruppe können auch mehrere Puzzle an Teilgruppen verteilt werden. Dann können die Gruppen um die Wette puzzeln. Die Gewinnergruppe erhält einen Preis, der sich gut mit allen teilen lässt.

Baustein: Reise nach Ghana – Akwaaba!**Zeit**

10-15 Minuten

Material

Weltkarte, ggf. Dinge aus Ghana

Absicht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden tragen zusammen, was sie schon über Ghana wissen und stimmen sich auf das Kennenlernen eines anderen Landes ein.

Arbeitsform

Gruppenspiel

Ablauf

Besonders schön ist es, wenn die Jugendlichen etwas aus Ghana selbst sinnlich wahrnehmen können. Vielleicht lassen sich ein bunter, westafrikanischer Stoff, Trommeln und etwas Kulinarisches (z.B. Fufu, Süßkartoffel, Ananas, Papaya, Erdnüsse) organisieren.

Daran werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann mit Sicherheit erinnern.

Auf der Weltkarte kann zunächst Ghana gesucht werden. Dann wird „Reise nach Ghana“ gespielt. Alle sind willkommen (Akwaaba), sobald sie etwas sagen, das sie über das Land wissen. Wenn jemandem nichts einfällt, dürfen die anderen bei der Einreise Tipps geben und



helfen. Danach kann noch darüber gesprochen werden, welche Bezüge zu dem Land es gibt (bspw. Kakao, Fußball). Kennen die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst Menschen aus Ghana oder benachbarten Ländern?

Baustein: Das Projekt in Bildern

Zeit

0-30 Minuten

Material

Powerpointpräsentation und Hintergrundinfos M3

Absicht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können sich über Bilder aktiv erschließen, worum es beim Projekt „Mit Handwerk in eine gute Zukunft“ geht.

Arbeitsform

Plenum

Ablauf

Die Bilder der Präsentation werden nacheinander und in Ruhe gemeinsam betrachtet. Bei jedem Bild können die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst formulieren, was sie sehen. Anhand von passenden Fragen können die Bilder genauer ergründet werden, bspw.:

- Welche Kleidung tragen die Menschen?
- Wie sehen die Häuser aus?
- Was machen die Menschen auf dem Bild?
- Was ist anders als bei uns?
- Wie wäre es für Euch so zu leben?
- ...

Die Beobachtungen und Überlegungen der Konfirmandinnen und Konfirmanden können gemeinsam reflektiert und mit Hintergrundinformationen und Erklärungen ergänzt werden.

Baustein: Wem helfen wir?

Zeit

20-40 Minuten

Material

M4 Berichte von Absolventen aus dem Projekt

Absicht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen Jugendliche kennen, die berichten, wie die Ausbildung ihr Leben verändert hat. So können die Konfirmandinnen und Konfirmanden Mitgefühl entwickeln und verstehen, wie wertvoll ihre Hilfe ist.



Arbeitsform

Kleingruppenarbeit, Plenum

Ablauf

Kleingruppen lesen gemeinsam je einen der drei Berichte und tauschen sich darüber aus. Dann stellt jede Kleingruppe ihren Bericht der Gruppe vor. Dabei erzählen die Konfirmandinnen und Konfirmanden, was sie besonders beeindruckt hat. Gemeinsam wird über den Bericht gesprochen:

- Was empfindet ihr, wenn ihr das hört?
- Gibt es etwas, das ihr nicht versteht?
- Was findet ihr besonders interessant?
- Wie wäre das Leben der jungen Leute wohl verlaufen, wenn sie die Ausbildung nicht hätten absolvieren können?

Aus der Beschäftigung mit den Begünstigten des Projektes kann Motivation für die Aktion erwachsen, die von der Gruppenleitung unterstützt werden kann:

„Ich finde es sehr gut, wenn wir durch die 5000-Brote -Aktion den Jugendlichen in Ghana helfen, und ich freue mich, wenn ihr mitmacht!“

Hinweise

Bei der Aktion 5000 Brote erleben Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie selbst helfen können. Die von ihnen gebackenen Brote werden in der Gemeinde verkauft und für Projekte von Brot für die Welt genutzt. Wenn die Aktion gut läuft, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden interessante Erfahrungen beim Backen, in der Konfirmandenarbeit, im Gottesdienst und beim Verkauf, haben Spaß und tun gemeinsam etwas Gutes. Daran lässt sich anknüpfen. Sie können im Anschluss an die Aktion 5000 Brote mit der Gruppe erarbeiten, welche weiteren Möglichkeiten es gibt, sich für Gerechtigkeit einzusetzen und ausgehend vom 5000-Brote-Erlebnis weitere Projekte umsetzen (bspw. eine Ausstellung zum Ghana-Projekt, eine Aktion zum fairen, ökologischen Fußabdruck www.fussabdruck.de oder eine Aktion zum Fairen Handel www.fair4you-online.de)